

45. Der reichste Fürst

Text: Justinus Kerner (1786-1862)

Tune: Volksweise

- I. Preisend mit viel schönen Reden
ihrer Länder Wert und Zahl, ihrer Länder Wert und Zahl,
saßen viele deutsche Fürsten
einst zu Worms in Rittersaal, einst zu Worms im Rittersaal.
- II. Herrlich, sprach der Fürst von Sachsen,
ist mein Land und seine Macht, ist mein Land und seine Macht,
Silber hegen seine Berge
wohl in manchem tiefen Schacht, wohl in manchem tiefen Schacht.
- III. Seht mein Land in üpp'ger Fülle,
sprach der Kurfürst von dem Rhein, sprach der Kurfürst von dem Rhein,
goldne Saaten in den Tälern
auf den Bergen edler Wein, auf den Bergen edler Wein.
- IV. Große Städte, reiche Klöster,
Ludwig, Herr zu Bayern, sprach, Ludwig, Herr zu Bayern, sprach:
schaffen, daß mein Land dem euern
wohl nicht steht an Schätzen nach, wohl nicht steht an Schätzen nach.
- V. Eberhard, der mit dem Barte,
Württembergs geliebter Herr, Württembergs geliebter Herr,
sprach: Mein Land hat keine Städte,
trägt nicht Berge silberschwer, trägt nicht Berge silberschwer.
- VI. Doch ein Kleinod hält's verborgen:
daß in Wäldern, noch so groß, daß in Wäldern, noch so groß,
ich mein Haupt kann legen kühnlich
jedem Untertan in'n Schoß, jedem Untertan in'n Schoß.
- VII. Und es rief der Herr von Sachsen,
der von Baiern, der vom Rhein, der von Baiern, der vom Rhein,
Graf im Bart, Ihr seid der reichste,
Euer Land trägt Edelstein, Euer Land trägt Edelstein!